

Film Workshop „Memory Walk“

Dauer: 3 x 8 Stunden

TeilnehmerInnen: bis 27 Personen

Hintergrund

In diesem Workshop steht die Produktion eines eigenen Filmclips durch die Jugendlichen im Mittelpunkt. „Memory Walk“ ist ein neues Filmformat des Anne Frank Hauses. Die Filmclips verbinden die Erinnerungen an Opfer von Diskriminierung, Verfolgung, Ausgrenzung und Ermordung während der NS-Zeit mit Menschenrechten und der Situation von Minderheiten in der Gegenwart.



Workshop

Der Workshop beinhaltet lokale Nachforschungen über die Geschichte, Architektur und Rolle bestimmter Monumente. Nach gemeinsamen Besuchen und Studieren eines Monuments, kreieren die Jugendlichen unterstützt durch Profis vom Anne Frank Haus, einen Film über dieses Monument. Sowohl, das eigentliche Filmen als auch die Montage sind Teil des Workshops. Der rund fünf Minuten lange Film entfacht Diskussionen unter Jugendlichen, JugendbetreuerInnen und der Öffentlichkeit. Der erste Teil des Films beinhaltet die Nachforschungsergebnisse der Jugendlichen über das Monument und den zeitgeschichtlichen Kontext, der zweite Teil des Films ist eine Ansammlung von Interviews mit Anwohnern und zeigt, wie das Monument wahrgenommen wird und ob es von den Befragten und der Gesellschaft, in der sie leben, als relevant betrachtet wird.

Ziele

für Jugendliche die am Workshop teilnehmen:

- ⤴ *Durch ihre eigenen Nachforschungen das Monument zu präsentieren: die Entstehungsgeschichte zu beleuchten, zu erörtern, an wen oder was bzw. an welches Ereignis das Monument erinnert, die Relevanz des Monuments, sowie bestehende Diskussionen auseinanderzusetzen...*
- ⤴ *Präsentationsfähigkeiten: die Ergebnisse eigener Nachforschungen mit Hilfe eines Filmclips einer Gruppe und der Öffentlichkeit zu präsentieren*
- ⤴ *Bewusstsein für die Wichtigkeit von Monumenten zu schaffen und die manchmal umstrittene Entstehungsgeschichte zu beleuchten*
- ⤴ *Kritisches Denken, Auseinandersetzung damit, wozu/wie/von wem die Monumente genutzt werden?*
- ⤴ *Teamwork*
- ⤴ *Erlernen einer selbstständigen Filmproduktion: Wie macht man einen Film über gesellschaftliche Themen?*
- ⤴ *Erlernen von Interviewtechniken: Wie interviewt man PassantInnen und wie verwertet man die Interviews in einem Film?*

für die breite Öffentlichkeit:

- ⤴ *Schaffen von Bewusstsein, dass bestimmte Monumente überhaupt existieren (sogar im eigenen Umfeld)*
- ⤴ *Schaffen von Bewusstsein über den geschichtlichen Kontext und die Entstehung der Monumente, unter anderem auch Debatte über mögliche umstrittene Monumente*

Kontakt und weitere Informationen:

email: info@annefrank.at

Tel.: +43 (0) 699 172 154 31